

Sehr geehrte Kunden

Seit unserer letzten Schweinefleischvermarktung im November hat sich bezüglich der Schweinehaltung bei uns im Kloostergut einiges verändert.

Aufgrund der afrikanischen Schweinepest, die in den östlichen Nachbarstaaten wütet und auch schon in Belgien aufgetaucht ist, sah sich die Bundesregierung gezwungen, die Bekämpfungsrichtlinien im Falle eines Ausbruches der Schweinepest zu verschärfen.

Im Falle eines Ausbruches der afrikanischen Schweinepest in unserer Region sind alle Betriebe, die sich dann im ausgewiesenen Sperrbezirk befinden und Schweine halten, isoliert, d.h. in diesen Schweine haltenden Betrieben dürfen keinerlei Produkte mehr vermarktet werden.

In unserem Fall würde dies bedeuten, dass auch unsere Eier nicht mehr vermarktet werden dürfen. Da der Eierbereich bei uns im Betrieb eine tragende Säule ist, sind wir gezwungen gewesen aus Risikominimierungsgründen die Schweinehaltung im Moment einzustellen. Somit können wir Sie im Moment nicht mit **eigenem** Schweinefleisch bedienen. Wir sind zur Zeit auf der Suche nach einem passenden Schweine haltenden Betrieb, der unseren Ansprüchen, wie wir sie hatten (Stroheinstreu, mehr Platz für die Tiere, genfreies Futter, eigenes Hofgetreide, sowie eigen gemischtes Futter) gerecht wird.

Dieses Vorhaben gestaltet sich recht schwierig, da solche Schweinehaltungen, wie wir sie hatten, die letzten 15 Jahre aus betriebswirtschaftlichen Gründen aus der Produktion ausgeschieden sind. Sobald wir einen passenden Betrieb gefunden haben, werden wir in gewohnter Weise mit der Vermarktung von Schweinefleisch wieder beginnen.

Mit freundlichen Grüßen

Familie Ulrich und Roswitha Streif

Neresheim, 23.01.2019

